

„Meine Geschichte für dich“ – Lernen durch Begegnung

Das Leben mit einem angeborenem Herzfehler ist weit vielschichtiger als die medizinische Diagnose allein. Dennoch liegt in der medizinischen Ausbildung der Fokus häufig auf Krankheitsbildern, weniger auf einfühlsamer Kommunikation oder dem persönlichen Umgang mit den Patient:innen.

Genau hier setzt das innovative Ausbildungsprojekt „Meine Geschichte für dich“ am Universitätsklinikum Bonn an. Das Projekt fördert Medizinstudierende mit dem Ziel, eine empathische, patientenzentrierte ärztliche Haltung zu entwickeln. Studierende sollen lernen, die Lebenswirklichkeit hinter einer Erkrankung zu verstehen und Barrieren in der Kommunikation mit Patient:innen und deren Familien abzubauen.

Empathie entsteht dabei nicht durch Theorie, sondern durch persönliche Begegnung und Reflexion. Die Studierenden lernen im Rahmen des Projektes, zuzuhören, die richtigen Fragen zu stellen und eigene Denkmuster zu hinterfragen. So werden sie darauf vorbereitet, Patient:innen in ihrer späteren Berufsausübung ganzheitlich wahrzunehmen und zu behandeln.

Raum für Geschichten, die gehört werden müssen

Junge Patient:innen der Kinderklinik, darunter Kinder mit angeborenem Herzfehler, und ihre Familien stehen im Mittelpunkt des Projekts. Sie teilen

ihre persönlichen Erfahrungen und Geschichten mit den Medizinstudent:innen. Die Studierenden führen Interviews, aus denen sie jeweils einen Kurzfilm entwickeln. Dabei rückt nicht die Diagnose in den Mittelpunkt, sondern die persönlichen Herausforderungen, Perspektiven und Gefühle der Betroffenen.

Für viele Studierenden ist dies der erste intensive Kontakt mit Patient:innen und Angehörigen. Diese Erfahrung ermöglicht ein tiefes Verständnis für die individuellen Bedürfnisse und trägt entscheidend dazu bei, eine patientenzentrierte Haltung zu entwickeln und gleichzeitig Unsicherheiten abzubauen.

Eine starke Idee wächst weiter

Nach erfolgreicher Pilotphase ist das Projekt nun als Wahlfach fester Bestandteil des Medizinstudiums an der Universität Bonn. Die Verbindung aus persönlicher Begegnung, Reflexion und kreativer Aufbereitung schafft eine nachhaltige Lernerfahrung, die weit über theoretische Inhalte hinausgeht. Die Begegnung mit Herzfamilien eröffnet den Studierenden eine neue Perspektive auf Krankheit und Gesundheit und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung zukünftiger Ärzt:innen.

Ziel ist es, dieses Lehrkonzept langfristig zu sichern, weiterzuentwickeln und auch überregional zugänglich zu machen.



Die Studierenden erfahren in den Interviews von der Lebensrealität ihrer Patient:innen und deren Angehörigen.

AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

Daten & Fakten:

Wichtiges auf einen Blick

Ausführlicher Projektstitel:

Sachmittelbeigabe zur Verstetigung u. Entwicklung zur Nachhaltigkeit des Innovationsprojekts „Meine Geschichte für dich“ in der Kinderkardiologie des UK Bonn

Projektnummer:

A-BN-032/2024 KH BN

Projektlaufzeit:

01.01.2025 – 31.12.2027

Kosten:

12.000 €

Projektstandort:

Universitätsklinik Bonn

Studienziele auf einen Blick:

- ♥ Förderung einer empathischen und patientenzentrierten ärztlichen Haltung
- ♥ Verständnis für die Lebensrealität hinter einer Erkrankung entwickeln
- ♥ Abbau von Kommunikationsbarrieren mit chronisch kranken oder beeinträchtigten Menschen
- ♥ Stärkung sozialer Kompetenzen

Ihre Hilfe macht den Unterschied

Spenden Sie für *kinderherzen*

Das Projekt stärkt Familien mit (herz-)kranken Kindern durch das Erzählen ihrer Geschichte und sensibilisiert gleichzeitig Medizinstudierende für eine einfühlsame, ganzheitliche Patientenversorgung. Fördern Sie mit Ihrer Unterstützung die Ausbildung empathischer Ärzt:innen und tragen dazu bei, dass patientenzentrierte Medizin von Anfang an Teil des Lernens wird!

Spendenkonto:

Commerzbank Bonn

IBAN: DE15 3804 0007 0306 3062 01

BIC: COBADEFFXXX

„Als Pädagoge halte ich die Arzt-Patient:innen-Beziehung für einen zentralen Bestandteil der medizinischen Ausbildung. Medizinstudierende gewinnen durch die unmittelbare Begegnung mit Patient:innen und ihren Geschichten Lernerfahrungen, die weit über die reine Wissensvermittlung hinausgehen. Diese Begegnungen ermöglichen es ihnen, Krankheit nicht nur als medizinischen Befund, sondern auch als persönliche Erfahrung zu verstehen. Eine solch patientenorientierte Ausbildung stärkt die kommunikative Professionalität angehenden Ärzt:innen und kann langfristig zu einer vertrauensvollen und hochwertigen Versorgung beitragen.“

Matthias Bremmekamp,

Projektkoordination, Zentrum für Kinderheilkunde

Ansprechpartnerin:

Yvonne Hoppe

Leitung *kinderherzen Stiftung Bonn*

Telefon: 0228 – 42280 226

E-Mail: Yvonne.Hoppe@kinderherzen.de

www.kinderherzen.de

